

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.08.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1101/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.08.2021	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2021/2022		

Grund der Vorlage

Feststellung des Wirtschaftsplanes in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021/2022 zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Wirtschaftsplan 2021/2022

Der vorgelegte Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2021/2022 weist ein negatives Ergebnis in Höhe von rd. - 117 T€ aus. Nach dem Fehlbetrag, der in 2020/2021 zu erwarten ist (rd. 197 T€), ist dies eine Verbesserung. Allerdings bestehen auch für das Geschäftsjahr 2021/2022 noch nicht einschätzbare Risiken in Bezug auf die Coronakrise.

Zwar sind bereits für die Aufführungen in Wuppertal bis zum Ende des Jahres 2021 nur begrenzte Platzkapazitäten von 50 % und für das erste Halbjahr 2022 von rd. 70 % berücksichtigt worden. Bei den Gastspielen sind aber alle bisher zugesagten Gastspiele berücksichtigt worden. Hier besteht das Risiko, dass Gastspiele noch abgesagt werden. Chancen bestehen u.a. in zusätzlichen Zuschüssen bzw. Wirtschaftshilfen des Bundes.

Vergleiche mit den Vorjahren sind aufgrund der unterschiedlichen Auswirkungen der Coronakrise nicht aussagekräftig.

Fünfjahresplan

Der Fünfjahresplan weist für die Folgejahre 2022/2023 bis 2025/2026 weiter geringe Jahresfehlbeträge auf, die leicht ansteigend sind und auf ein leichtes strukturelles Defizit hinweisen. Das Eigenkapital wird daher entsprechend geschmälert und beträgt zum Ende des Planungszeitraumes immer noch rd. 1.647 T€. Dies ist eine Verbesserung zur Vorjahres-Fünfjahresplanung, die zum Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 nur noch ein Eigenkapital von rd. 577 T€ auswies.

Wesentliche Planungsprämissen für die Fünfjahresplanung sind:

- Die Gastspieleinnahmen und Einnahmen aus Ticketverkäufen sind ab der Spielzeit 2022/2023 auf dem hohen Niveau der Vor-Corona-Zeit
- Steigerung der Personalkosten von 3% p.a., die entsprechend dem bei Gründung der Gesellschaft mit der Stadt abgeschlossenen Vertrag durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt ausgeglichen wird
- Fortgesetzte Erhöhung des Zuschusses des Landes NRW (150 T€)
- Eine Wiederaufnahme eines lange nicht gespielten Stückes sowie eine Neuproduktion pro Spielzeit
- Ansonsten jährliche Steigerungen von 2% auf Erträge und Aufwendungen.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2021/2022

Fünfjahresplan 2021/2022 – 2025/2026

